

Die sozialdemokratische Fraktion hat folgende Interpellation im Reichstage ein- gebracht:

Die Interpellation richtet an den Herrn Reichskanzler die Frage: Welche Maßnahmen ergreift der Herr Reichskanzler zu...

Zu Rednern für diese Interpellation sind die Genossen Wolfenbühler und Scheibemann bestimmt.

Reine Wahlreform in Sachsen. Das ist das Ergebnis der Wahlrechtsverhandlungen im Landtage.

Die Regierung kann Ihnen weder ein Pluralwahl- system, noch ein anderes System vorschlagen...

Die Kammerverhandlungen sind wie Pflanzenscheit- lins Gesicht der sächsischen Arbeiterklasse.

Doch die Wahlreformfrage wird nicht wieder ver- schwinden! Die Wahlreform wird, muß kommen!

Für nächsten Sonntag laßt die Partei in Dresden bereits zu großen Protestversammlungen ein.

Die Disziplin-Brecher. In 70 Bergarbeiter- Versammlungen des Christlichen Gewerksvereins wurde...

Um ihr geliebtes Zentrum nicht zu blamieren, müssen die christlichen Vergleiche sich an diesen infamen Wahlen be- teiligen.

Nur kein Appell an die Wähler! Im „Tag“ erörtert der Abgeordnete Wendt die Frage einer Reichstags- auflösung.

Die Berechtigung zu diesem unserer Gradstaus zu rosten Optimismus leitet der genannte Abgeordnete aus den Ergebnissen der Wahlen ab...

Das Junferblatt kennt die Volkstimmung viel zu gut, um sich Täuschungen hinzugeben.

Die heftigen Landtagswahlen haben keine Ueber- raschung mehr gebracht. Nationalliberale und Bauernbündler zogen fast in alter Stärke wieder in den Landtag...

Auch in Posen tritt immer deutlicher zutage, was in andern einseitigen liberalen Hochburgen längst zur Tatsache geworden ist: der Nationalliberalismus muß agrarisch sein...

worden. Der Klassenkampf führte im letzten Augenblick alle bürgerlichen Parteien zusammen. Mit welcher Plan- losigkeit der Liberalismus den Kampf führte...

Konstituierung der sozialdemokratischen Reichstags- fraktion. Die sozialdemokratische Fraktion konstituierte sich in ihrer am Montag abgehaltenen Fraktionsbildung.

Die nationalliberale Fraktion des Reichstages hat zu ihrem Vorsitzenden den Abgeordneten Wasser mann gewählt.

Man wird gut tun, den Erfolg einzuwickeln nicht an über- schätzten Wendt, Cornelius, Morgens und andere setzen noch im Felde.

Der Verband christlicher Tabak- und Haarrenarbeiter veranlaßt am Niederrhein Volksversammlungen, um Stellung gegen die geplante Tabaksteuererhöhung zu nehmen.

Die von dem Verbands christlicher Tabak- und Haarren- arbeiter Deutschlands einberufene Versammlung erhebt Einspruch gegen jede von der Reichsregierung geplante Tabaksteuererhöhung.

Ausland.

Die Wahlrechtsdemonstrationen der Sozialdemokratie in Oesterreich fanden am 28. d. M. statt und nahmen überall, soweit Meldungen vorliegen, einen würdigen und ruhigen Verlauf.

Ministerpräsident Freiherr von Gautsich verwies bei dem Empfange der Abordnung auf die Äußerungen, die er gegenüber der Abordnung der Industriellen gemacht habe...

Der Präsident des Abgeordnetenhauses, Graf Vetter von der Elitz, führte aus, die Deputation werde mit ihm darin übereinstimmen, daß die so tief gehende, bei den eigen- artigen politischen und nationalen Verhältnissen Oesterreichs...

Als Studenten, welche an dem Demonstrationzuge teilnahmen, an der Unterstadt vorüberzogen, begrüßten katholische Studenten, die auf der Rampe und den Stufen standen...

Der Präsident des Herrenhauses, Fürst zu Wittenberg, erklärte, er sei weder in der Lage, noch habe er die Absicht, der zukünftigen Stellung des Herrenhauses irgendwie zu präjudizieren.

nach Schätzung der Polizei 200,000 Menschen zuzugewandelt haben, beendet.

Wir werden morgen noch weitere Einzelheiten mitteilen. Zumal die „sozialistische“ Revue, in Wien demon- strativ am Sonntag Abend stellungsgelose Keller, die an einer...

Die Wirkung der Platten-Demonstration. Nachdem der Sultan die offizielle Nachricht von der Befreiung des Bosnien- und Herzegowina- Gebietes erhalten hatte, ergab die unverhoffte Stimmung im Miklo verloren.

Die Wahlrechtsfrage in Italien soll nach einem Beschluß der Mailänder Sozialdemokratie nun auch in Italien in Frage gebracht werden.

Partei-Angelegenheiten.

Als Reichstagskandidaten für den Wahlkreis Chemnitz, der durch Schuppels Mandatsniederlegung frei wurde, haben die Parteigenossen am Montag Abend den Redakteur der „Volkstimme“, Genossen Noke, aufgestellt.

Ueber die allgemeine Weltlage sprach am Sonntag in einer Volkerversammlung für den ersten Hamburger Wahlkreis der Reichstags Abgeordnete deselben, Genosse Webe.

Man wird gut tun, den Erfolg einzuwickeln nicht an über- schätzten Wendt, Cornelius, Morgens und andere setzen noch im Felde. Immerhin böie sich jetzt vielleicht die Möglichkeit, auch die noch kampfbereiten Sozialisten zur Uebergabe zu bewegen...

Arbeiterbewegung.

Die Delegiertenwahlen zur Berliner Ortskrankenkasse der Schneider haben mit einer kläglichen Niederlage der durch den Reichsverband zur Bekämpfung der Sozialdemokratie unterstützten Grada, Prätorius und Konsortien gendet.

Die Berliner Gastwirtsgehilfen haben sich nach einem Vortrage des Reichstagsabgeordneten Wolfenbühler auf folgende Forderungen geeinigt...

Die Düsseldorf Bauern wollen sämtliche Bauarbeiter ausbilden, wenn ein kleiner Streik bei der Allgemeinen Hochbau- Gesellschaft nicht am 27. November beendet ist.

Sieg der österreichischen Buchdrucker. Die österreichischen Buchdrucker haben durch das Mittel des „passiven Widerstandes“, indem sie inaktiv in den Druckereien verblieben, einen schönen gewerkschaftlichen Erfolg davongetragen.

Die Ergebnisse dieser neuen Verhandlungen sind nun be- richtig, daß sie als ein Erfolg der organisierten Buchdrucker- schaft betrachtet werden müssen.

Stadt-Theater.

Mittwoch:
„Muhne.“
Donnerstag:
„Gastspiel“
Eva von der Osten,
„Marie, die Tochter des
Regiments.“
Freitag:
Anfang 7 Uhr:
„Wauw“ (1. Teil.)

Lobe-Theater.

Mittwoch:
„Der letzte Krieg.“
Donnerstag:
Die Gräber v. St. Bernhart.

Thalia-Theater.

Mittwoch:
Gruppe C, 6. Vorstellung:
Der Raub der Sabinerinnen.

Liebich's Etablissement

Telephon 1646
Donnerstag, d. 30. November:
Abschieds-Abend!
Marie

Lettinger-Wendt

in ihren
Rezitationen
und das brillante
November-Programm.
Anfang 7 1/2 Uhr.
Freitag, den 1. Dezember:
Vollständig neues Programm!

Victoria-Theater

(Simonsener Garten).
Die
phänomenalen
Luft-
Gymnastiker
Roberts-Trio
und das brillante
November-Programm.
Anfang 7 1/2 Uhr. Sonst gilt
Bewerb. 10-2 im Theat.-Bur.

Zeltgarten

Dir.: H. Kresnik.
Nur noch bis 30. d. Mts.
Will Haase
mit seinem brillanten
Harlesien-Gesemble.
Mit vielseitigen Wunsch
Nachtsyl

Onkel Toni.

Frau das großartige
Special-Programm.
Entrée 30, Rel. 50 Pf.

Palmengarten.

Dir.: H. Kresnik.
2 großartige Kapellen
Celle-Orchester
„Maupold.“
Italienische Gesellschaft
Stella di Napoli.
Tazu die Prachtdecoration
Venedig in Breslau.
Entree frei.

Konzerthaus Flora.

Dir. H. Kresnik.
Neu für Breslau
Original Oberbayrische
Schrammel
„Da Goasbua“
genannt das
Beste aus dem Isartal
und das brillante
Neue Oesterreichische
Damenorchester.
Entree frei!

Statt besonderer Anzeige.
Allen Freunden und Bekannten die traurige
Nachricht, dass meine liebe Frau, unsere junge Mutter
Frau Elfriede Müller,
geb. Teckus
am Dienstag mittags 2 Uhr nach langem, schwerem
Leiden sanft entschlief.
Breslau, den 28. November 1905.
Redakteur Herm. Müller
nebst Tochter Annemarie.
Familie Teckus.

Am 27. d. M verstarb nach kurzem schweren Leiden
unser braver Kollege, der Stukkateur
Albert Stehr
im Alter von 80 Jahren.
Als Mitglied der Organisation war er ein steter
Förderer derselben.
Es werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren
Die Mitglieder des Zentral-Vereins der Stukkateure
Deutschlands (Filiale Breslau).
Beerdigung: Donnerstag, den 30. d. M., nachmittags
2 1/2 Uhr, von der Leichenhalle des Wenzel-Haucke'schen
Krankenhauses nach Gräbschen. 3443

Am 27. d. Mts. verschied unser Mitglied
Albert Stehr
im Alter von 30 Jahren.
Ein ehrendes Andenken wird ihm bewahren
Sozialdemokratischer Verein für Breslau und Umgegend.

**Deutsche Gesellschaft zur Bekämpfung
der Geschlechtskrankheiten.**
Öffentliche Versammlung.
Jedermann, Frauen und Männer, willkommen.
Donnerstag, den 30. November 1905, abends 8 Uhr
im Saale des Gymnasiums zu St. Maria-Magdalena
(an der Magdalenaenkirche 4/5). 3434
Tages-Ordnung: Eröffnung: Oberpräsidialrat
Dr. Michaelis. 2. Vortrag Dr. Ercklentz: Ueber die Beziehungen
der Geschlechtskrankheiten zu den inneren Krankheiten.
Wir bitten unsere Mitglieder, auch Nichtmitglieder auf diese
Versammlung aufmerksam zu machen. Der Vorstand.

Gewerkschaftskartell Breslau.
Freitag, den 1. Dezember, abends 8 Uhr
im Zimmer 2 des Gewerkschaftshauses
Sitzung.
Tages-Ordnung:
1. Abrechnung pro 3. Quartal. 3442
2. Vorstandsergänzungswahl.
3. Der Verband der Handels-, Transport- und Verkehrs-
arbeiter und das Arbeiter-Sekretariat.
4. Anträge. Der Vorstand.

Etablissement „Drei Kaisersäle“
Gräbschenerstraße 74.
Sonabend, den 2. Dezember 1905:
5. Stiftungs-Fest
veranstaltet vom 3444
Verband des technischen Bühnenpersonals
(Zahlstelle Breslau).
Es ladet ein Der Vorstand.
Anfang 8 Uhr.

Volksvorstellung 1905/6
(Thalia-Theater).
III. Aufführung.
Sonntag, den 3. Dezember 1905
Nachmittag 3 1/2 Uhr:
„Hans Huckebein“
Schwan in 3 Akten von Oscar Blumenthal und
Gustav Kadelberg.
Preise der Plätze:
I. Rang 0.70, Galerie 0.10.
Zu haben in der Expedition der Volkszeitung,
sowie bei den Holzportieren.

Reste
Herren- und Knaben-Anzügen,
Heberziehern sowie einzelnen Hosen
und sämtlichen Zutaten empfiehlt sehr billig
C. Kalischer, Carlsplatz No. 4.
Sonabend geschlossen. 3490

Allen voran

geht unter den Nahrungs- und Genussmitteln die Preissteigerung der
Naturbutter. Die meisten Hausfrauen beziehen daher längst regelmäßig den
besten und vollkommensten Buttersatz, die beliebte Margarine „**MOHRA**“
und sparen dabei beinahe die Hälfte ihrer früheren Ausgaben für Butter.
MOHRA ist besser Naturbutter völlig gleichwertig, hat alle Eigenschaften
derselben, bräunt, schäumt und duftet beim Braten wie diese, wird auf
Brot gegessen und ist zum Backen, Braten und Kochen unentbehrlich.
Praktische Hausfrauen kaufen daher stets die beliebte Margarine

MOHRA

Vorretor: **Fritz Schidlower, Breslau, Neue Oderstr. 10.**

Rausch per Flasche 0.75, 0.90,
1.20, 1.50, 1.75, 2.50.
Stühwein-Offen, fl. 0.95, 1.80.
Kognak,
à Liter 1.80, 2.30, 3.80, 8.00.
Rum, 4.80
à Liter 1.20, 1.60, 2.00, 3.80, 4.80.
Arac à Flasche 1.30, 3.50.
diverse feine doppelte und
einfache Röhre,
Cognac per Flasche 1.00,
Frangbrantwein,
in Originalflaschen à 1.55.
Vorsprung, Originalflasch. 1.00.
Carl Schirdewan,
Kornbrennerei und Röhre-
Fabrik, Klosterstraße 102/104
Friedrich-Wilhelmstraße 45.
Begr. 1763. Tel. 498.

Gute Speisekartoffeln
à Liter 15 Pfg., Kleinmarkt 22,
Hof rechts. 3413

Handwritten Phonograph
Platten-Sprechapparate
billig, auch gegen
bequeme Patronenwahlung.
Winnor & Fuller
Breslau I
Nicolaisstr. 65-68
Catalog gratis u. franco.

**Filz-
Hüte**

echt
2 Mark, 1 Mark,
50 Pfg.
Carlsplatz 3
1 Treppe.

Puppenreste

in größter Auswahl
Carlsplatz 3
1 Treppe. 3453

Reell
und
billig
kaufen Sie
Uhren
und
**Gold-
waren**
bei 2952

Arnhold Rosenthal
Schweizer Uhren-Fabrikate
Breslau.
Neue Schweltnitzerstrasse 5.
Für jede Uhr 2 Jahre Garantie.

Tüchtige Maurer
finden in Kiel nach nunmehriger Beendigung des
Ausstandes dauernde Beschäftigung.
Lohn pro Stunde 60 Pf.
Innung Bauhütte, Kiel.

Ausschank 5435
Brauerei Pfeifferhof
Carl Scholtz
No. 31 Schweltnitzerstrasse No. 31.
Oekonom: H. Vorwerk.
Nach vollendetem Umbau u. vollständiger
Renovation
Eröffnung
Donnerstag, 30. November.

Pfandleihe Münzstr. 2 C. Freundt. 26.0
Auswärts briefl.

Empfehle helles
wie Hausbaken- **Brot** 3434
von gutem Geschmack und billig. Preis.
C. Fiebach, Friedrich Wilhelmstrasse No. 82.

**Naether's Reform-
Kinderstuhl!** kauft man
am vorteilhaftesten
von **4,00** an
bei 3437
C. O. Kornmann
3 Taschenstr. 3.

Nur Gutes! **Pianos,**
Flügel und 2^{tes}
Harmoniums
grösste Auswahl.
Jede Preislage.
Teilzahlung, Miete,
Reparaturen, Stimmen.
Georg Neumann
Breslau, Neue Graupenstr. 13.

**Rechte u. Pflichten
des Mieters**
nach d. neuen Bürgerl. Gesetzbuch
Kommentar gegen Miethsrechtl.
von Rich. Lipinski.
Preis pro Exempl. 20 Pfennige.
Die Broschüre ist sachkundig
auf Grund der Motive und der
Denkschrift zum Bürgerlichen
Gesetzbuch bearbeitet und ist ein
sicherer Führer durch das Mieths-
recht.
Durch unsere Expedition zu
bestehen.

Christbaum-Behang
1/2 Pfd. 10 Pf. mittel
1/4 - 15 - gut
1/4 - 20 - fein
1/4 - 25 - hochfein
1/4 - 30 - extrafein.
Spezialität: Fleischerbuden
v. 60 Pf. an bis 300 Mk.
Leisterei ist bei mir ausgestellt.
Willi Garcke,
Nicolaisstr. 64.

Die Revolution in Russland.

Schlag auf Schlag entläßt sich das Revolutionsgewitter über der schwankenden Ruine des Absolutismus. Raun ist das städtische Proletariat für eine Weile aus der Vorderfront zurückgetreten, um bessere Rüstung, tüchtigere Waffen anzulegen...

Soeben fand eine grandiose friedliche Demonstration der Matrosen und Soldaten statt, die eine Besserung ihrer Lage und Entlassung der Rekruten, sowie politische Freiheiten forderten.

Wir teilen unsererseits diese Hoffnung nicht, da die Schergen des Zarismus mit tödlicher Sicherheit auch hier zum Mord und zur Brandstiftung durch Volkseigenschaft greifen werden...

Ueber die Militärruhen

Werden von russisch-offizieller Seite folgende Nachrichten verbreitet: Wie aus Sewastopol gemeldet wird, sind unter den meuternden Matrosen Unruhen ausgebrochen. Die Mannschaften, die die Kasernen verlassen, werden gewaltsam zurückgebracht...

Die in Wladivostok vorgenommenen Ausschreitungen sind eulenter gewesen, als bisher mitgeteilt wurde. Das unbewegliche Eigentum fast aller Chinesen und einer großen Anzahl anderer Ausländer ist verbrannt.

In Samara sind Unruhen im Gefängnis ausgebrochen. Mehrere Sträflinge wurden getötet und verwundet, mehrere sind entflohen.

Neuer Post- und Telegraphenaustand.

In Moskau ist am Dienstag Abend 6 1/2 Uhr ein Ausbruch der Telegraphenbeamten ausgebrochen. Das Telegraphengebäude und die Apparatzimmer werden von Truppen bewacht.

Die Anwesenheit vieler Post- und Telegraphenstationen in Russland sind heute in den Unruhen getreten.

Die Arbeiter in Kampfereitschaft.

Der „Regierungsbote“ meldet: Den Schlüsselburger Stadtteil Petersburgs durchziehen 6000 bewaffnete Arbeiter, angeblich zum Schutz der friedlichen Bevölkerung, tatsächlich aber zur

Aus aller Welt.

In Sturm und Wellen. Am 15. dieses Monats begegnete der Dampfer des Norddeutschen Lloyd „Lübingen“ im Mittelmeer in der Nähe von Kartagena dem in Seenot befindlichen griechischen Dampfer „Athenon“.

Am 10 Uhr 23 Minuten Vormittags sichteten wir in etwa 6 Seemeilen Entfernung einen Dampfer, in der griechischen Flagge einen Anker als Kennzeichen. Das Schiff rüllte und stampfte heftig.

Am 11 Uhr erblickten wir ein Boot, das gerudert wurde und vor dem Sturm in südöstlicher Richtung trieb; zur Verhütung der See machten wir mit gutem Erfolg ausgiebige Gebrauch von Öl.

Am 12.35 Uhr kam der 1. Offizier zurück mit dem Bescheid, daß das Schiff dicht sei und geborgen werden könnte. Drei an Bord befindliche Frauen konnten sich nicht einschiffen, da die Landung unmöglich war.

Verzichtung der Revolutionäre gegen die Polizei und das Militär.

Die Bauernfreundschaft der Regierung. In Moskau wurde das Bureau des oben geschlossenen Bauernkongresses verhaftet. Es sind acht Personen. — Das wird zur Verhütung der Bauern sehr viel beitragen.

Wie liberal regiert wird.

Die „Russ. Korresp.“ erhält folgendes Telegramm aus Petersburg: Der ehemalige Stadthauptmann von Odesa, Meibardt, dessen Bestrafung wegen seiner Haltung bei den Judenmassakres gefordert wurde, ist plötzlich zum Gouverneur von Wischni-Nowgorod ernannt worden.

Bitte und die Liberalen.

Blättermeldung zufolge teilte Graf Witte den Vertretern der städtischen Gemisinos mit, daß er es für notwendig halte, irgend einem Vertreter der Gemisinos das Portefeuille des Finanziers zu übergeben.

Rechte für die Polen.

Der Advokat und Schriftsteller Dr. Diphly aus Warschau wurde von Witte empfangen. Dieser erklärte, Rußland-Polen werde die weitgehendsten Rechte erhalten, und zwar unter Anerkennung der polnischen Sprache, Literatur, sowie Gewährung einer autonomen Polizeiverwaltung.

Rußland und Oesterreich.

Das Wiener Fremdenblatt meldet: Vor kurzem brachten polnische Blätter die Nachricht von einer in Galizien im Zuge befindlichen Mobilisierung, deren Zweck es sei, Deutschland, dem eine Einmischung in die russisch-polnischen Angelegenheiten zugemutet wurde, ein Gegengewicht zu bieten.

Die neuen Reichsteuern.

Die „Norddeutsche Allgemeine Zeitung“ veröffentlicht: Auszüge aus dem Gesetzentwurf betr. die Aenderung des Brauseweingefetzes, betr. die Aenderung des Tabaksteuergesetzes, betr. die Zigarettensteuer, betr. die Aenderung des Reichsstempelgesetzes sowie betr. die Erbschaftsteuer.

Tabaksteuer.

Die Zigarettensteuer beträgt für den Doppelzentner 12 Mark, der dem halben Doppelzentner Zucker gleich gerechnet wird, von den ersten 250 Doppelzentnern 7, von den folgenden 250 8, weiteren 500 Doppelzentnern 10 Mark, den folgenden 2000 11 Mark, weiteren 2000 12 Mark und von dem Rest 12 1/2 Mark.

Tabaksteuer.

Der Zoll für ausländischen Rohtabak ist auf 125 Mark für den Doppelzentner erhöht, Rohtabak, der nachweislich zur Herstellung von Rauch-, Kau- und Schnupftabak verwendet wird, soll nur einen Zoll von 110 Mark pro Doppelzentner betragen.

Für Tabakfabrikate steht der Entwurf folgende Zollerhöhungen vor: Tabakrippen, Tabakstengel 110 Mark, Tabakhalben 125 Mark, bearbeitete Tabakblätter 300, Kau- und Schnupftabak, Karotten, Stangen, Rollen zu Schnupftabak, Rauchtabak, mit Ausnahme von feingeschmittnem Tabakmehl, 300 Mark, feingeschmittener Tabak 500 Mark, Zigarren 600 Mark pro Doppelzentner.

Die Tabakgewerbesteuer wird auf 62 Mark pro Doppelzentner erhöht; von zur Verarbeitung reifem Tabak und Tabakstücken wird die Steuer auf 6,2 Pfennig für einen Quadratmeter der mit Tabak bebauten Flächen erhöht.

Um den Übergang in die neuen Verhältnisse zu erleichtern, soll die Tabakgewerbesteuer bis zum 30. September 1906 noch zum alten Satz; bis 31. März 1907 zu dem ermäßigten Satz von 50 Mark, bis 31. März 1908 zu dem ermäßigten

Satz von 55 Mark für den Doppelzentner bearbeiteten Tabaks, sowie die Tabaksteuer für die Ernte des Jahres 1906 mit nur 5 Pfennigen, für das Erntejahr 1907 mit nur 5,5 Pfennigen für den Quadratmeter der mit Tabak bebauten Flächen erhoben werden.

Zigarettensteuer.

Die Zigarettensteuer wird von Zigarettenpapier erhoben. Die Herstellung der Zigaretten darf künftig gewerbmäßig, wie nicht gewerbmäßig, nur mittels zuvor verfeuerten Papiers erfolgen. Die Steuer soll für jede zur Herstellung von 1000 Zigaretten mittlerer Größe ausreichende oder für diese Zahl und Größe von Zigaretten bereits zugeschnittene oder in Rollenform gebrachte Papiermengen 3 Mark betragen.

Zusätzliche Zigaretten, die nur erhöhtem Zoll, nicht des Papiersteuer unterliegen, sollen nur dann zur Einfuhr zugelassen werden, wenn sie die vom Bundesrat vorzuschreibende Bezeichnung tragen, aus der die Auslandselgenenschaft hervorgeht.

Fahrkartensteuer.

Der Stempel im Eisenbahnverkehr für den Fahrtausweis I. Klasse beträgt 40, II. 20, III. 10, IV. 5 Pf., im Dampfschiffverkehr 10 und, wenn verschiedene Fahrklassen geführt werden, für höhere Fahrklassen 20 Pf. Soweit im Eisenbahnverkehr die IV. Klasse nicht geführt wird, der Fahrpreis der III. Wagenklasse aber den Satz von 2 Pf. für das Kilometer nicht übersteigt, gilt der Satz von 5 Pfennig auch für die III. Wagenklasse.

Die Stempelabgabe für Erlaubnistorten für Kraftfahrzeuge trifft nur die Personenbeförderung. Befreit sind Kraftfahrzeuge, die ausschließlich der gewerbmäßigen Personenbeförderung dienen oder zum Dienst des Reiches, eines Bundesstaates oder einer Gemeinde bestimmt sind.

Kraftwagensteuer.

Die Stempelabgabe für Erlaubnistorten für Kraftfahrzeuge trifft nur die Personenbeförderung. Befreit sind Kraftfahrzeuge, die ausschließlich der gewerbmäßigen Personenbeförderung dienen oder zum Dienst des Reiches, eines Bundesstaates oder einer Gemeinde bestimmt sind.

Quittungssteuer.

Der Stempelabgabe unterliegen alle im Inlande ausgestellten oder ausgehändigten Quittungen über mehr als 20 Mark. Die Abgabe beträgt 10 Pfennige von jeder einzelnen Quittung.

Erbschaftsteuer.

Das Gesetz unterwirft der Erbschaftsteuer den Erwerb von Todeswegen und dasjenige, was durch das Gesetz dem Erwerber

hord überlag, wodurch ein Anbrochen und Arbeiten an Bord ausgeschlossen war, ferner die Gefahr des plötzlichen Kenterns des Dampfers unmittelbar erwartet werden mußte, hielt sich einen weiteren Versuch auschließlich.

Im ganzen 29 Personen wurde wohlbehalten an Bord genommen und für alle in jeder Weise nach besten Kräften gesorgt.

Arbeitertriffo. Auf Schacht II der Zeche „Deutscher Kaiser“ in Essen war in der östlichen Grundstrecke im Flöz 1, dritte Sohle, ein Brand entzündet, da auch die Streckenammerung brannte, ließ man sämtliche Leute ausfahren.

Ein Kriegsgerichtliches Urteil. Das Oberkriegsgericht des 6. Armeekorps in Frankfurt a. M. verurteilte den Trümmler Pohl vom 62. Infanterie-Regiment wegen Aufruhrs und tätlichen Angriffs gegen einen Vorgesetzten zu fünf Jahren vier Monaten Gefängnis.

Die Geschichte eines Tausendmark Scheins. Einem Kapitel aus einem Kriminalroman gleicht die Geschichte eines verschwundenen Tausendmark Scheins, der seit Sonnabend die Kriminalpolizei in Berlin beschäftigt.

vollständig überrascht und erklärte, daß dann nur sein Bruder den Diebstahl verübt haben könne. Dieser war aber inzwischen verhaftet worden und hatte sich nach seiner Wohnung begeben.

„Geiradet nur einen Mann, der raucht.“ Diese Warnung richtet eine Dame anlässlich eines Vortrages im New-Yorker Frauenklub an ihre Zuhörerinnen. Die Rednerin führte aus: „Auf keinen Fall heiraten Sie einen Mann, der nicht raucht!“

Die armen Nichtraucher, die stets glaubten, in den Augen der Frauenwelt eine Tugend mehr zu besitzen! Jetzt haben sie's!

James - eine goldene Damendr., ein goldenes Verloob. mit ein Perlemonnate mit einem Trauring.

Aus Schlesiern und Posen.

Der „Aufbruch“-Paragraph.

Das Obergerichtsgericht des 6. Armeebezirks beschloß sich zum zweiten Male mit dem Aufbruchsgesetz gegen den Landwirt... Das Verhör am 2. April...

Generaldirektor Hilger als Steuerzahler und Schlossherr.

Unter dieser wiederholenden Ueberschrift wird der Vergewaltigte Hilger in der sogenannten liberalen Presse... Ein Kampf um die Steuern des Generaldirektors...

Legte am 25. d. Mts. im Saale für Sonne... ein Arbeiterbewegung zu nehmen... Die Arbeiterbewegung...

Respekt Oe. 28. November. Eine Parteiversammlung...

Legte am 28. November im Saale für Sonne... die Arbeiterbewegung...

Stieg 28. November. Der stellvertretende...

Stieg 28. November. Der stellvertretende... in der. Weil er den arbeitstüchtigen Maurer...

Ägyptische Finsternis. Erst kürzlich wurde...

Ägyptische Finsternis. Erst kürzlich wurde... an dieser Stelle darauf hingewiesen, daß die Beleuchtung...

Kleine provinzialle Nachrichten.

Ein schwerer Unglücksfall ereignete sich am dem Bahnhof in... Der Arbeiter Kretschmer und Kamke...

dem Landpost. - In den... die Arbeiterbewegung...

Kennzeichnungen der Adhäsions-Verordnungs-Kommission

Table with columns: Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, etc. and rows: pro 100 Kilogramm, pro 50 Kilogramm, etc.

Standesamtliche Nachrichten.

II. Geburt. - Schmiedem. Karl Gubitta, kath., T. - Bahnarbeiters Karl...

Briefkasten.

A. S. Sie müssen den Wirt nochmals auffordern, die... sofort abstellen zu lassen...

Versammlungen und Vereine.

Preslau. Gewerkschaftshaus. Sozialdemokratische Diener-Abende. Jede Woche...

hast der Mitgliedern im Disziplinrat. Insbesondere sind die Ver...

Dr. G. Schwab und Hofmeister. Sonntag, den 8. Dezember: Nach der...

Sonntag, den 2. Dezember, Abends 8 Uhr: Zusammenkunft der...

Zirkel VIII (Ehrenreue und Schweizerische Postkarte). Sonntag...

Zirkel IX (Waldberg, Reutberg, Klein-Waldberg, Maria-Ofen,...

Sonntag, den 29. November, Abends: Zusammenkunft im...

Zirkel XI (Oberst). Sonntag, den 8. Dezember, Nachmittags von 5 Uhr an:...

Sonntag, den 8. Dezember, Nachmittags von 5 Uhr an: Familiäres...

Verfasser und Verleger. Sonnabend, den 2. Dezember, Abends 8 Uhr: Öffentliche...

Freiburg. Gewerkschafts-Karte. Donnerstag, den 7. Dezember, Abends 8 Uhr, in der...

18. Ziehung 5. Klasse 213. Königl. Preuss. Lotterie. Ziehung vom 22. November 1904, nachmittags.

Table with 2 columns: Prize amount and winning numbers. Includes text: '15. Ziehung 5. Klasse 213. Königl. Preuss. Lotterie. Ziehung vom 22. November 1904, vormittags.'

Table with 2 columns: Prize amount and winning numbers. Includes text: '16. Ziehung 5. Klasse 213. Königl. Preuss. Lotterie. Ziehung vom 22. November 1904, nachmittags.'

Table with 2 columns: Prize amount and winning numbers. Includes text: '17. Ziehung 5. Klasse 213. Königl. Preuss. Lotterie. Ziehung vom 22. November 1904, nachmittags.'

Table with 2 columns: Prize amount and winning numbers. Includes text: '18. Ziehung 5. Klasse 213. Königl. Preuss. Lotterie. Ziehung vom 22. November 1904, nachmittags.'

Table with 2 columns: Prize amount and winning numbers. Includes text: '19. Ziehung 5. Klasse 213. Königl. Preuss. Lotterie. Ziehung vom 22. November 1904, nachmittags.'

Table with 2 columns: Prize amount and winning numbers. Includes text: '20. Ziehung 5. Klasse 213. Königl. Preuss. Lotterie. Ziehung vom 22. November 1904, nachmittags.'

Table with 2 columns: Prize amount and winning numbers. Includes text: '21. Ziehung 5. Klasse 213. Königl. Preuss. Lotterie. Ziehung vom 22. November 1904, nachmittags.'

Table with 2 columns: Prize amount and winning numbers. Includes text: '22. Ziehung 5. Klasse 213. Königl. Preuss. Lotterie. Ziehung vom 22. November 1904, nachmittags.'

Table with 2 columns: Prize amount and winning numbers. Includes text: '23. Ziehung 5. Klasse 213. Königl. Preuss. Lotterie. Ziehung vom 22. November 1904, nachmittags.'

Freiburg. Gewerkschafts-Karte. Donnerstag, den 7. Dezember, Abends 8 Uhr, in der...

18. Ziehung 5. Klasse 213. Königl. Preuss. Lotterie. Ziehung vom 22. November 1904, nachmittags.

Table with 2 columns: Prize amount and winning numbers. Includes text: '19. Ziehung 5. Klasse 213. Königl. Preuss. Lotterie. Ziehung vom 22. November 1904, nachmittags.'

Table with 2 columns: Prize amount and winning numbers. Includes text: '20. Ziehung 5. Klasse 213. Königl. Preuss. Lotterie. Ziehung vom 22. November 1904, nachmittags.'

Table with 2 columns: Prize amount and winning numbers. Includes text: '21. Ziehung 5. Klasse 213. Königl. Preuss. Lotterie. Ziehung vom 22. November 1904, nachmittags.'

Table with 2 columns: Prize amount and winning numbers. Includes text: '22. Ziehung 5. Klasse 213. Königl. Preuss. Lotterie. Ziehung vom 22. November 1904, nachmittags.'

Table with 2 columns: Prize amount and winning numbers. Includes text: '23. Ziehung 5. Klasse 213. Königl. Preuss. Lotterie. Ziehung vom 22. November 1904, nachmittags.'

Table with 2 columns: Prize amount and winning numbers. Includes text: '24. Ziehung 5. Klasse 213. Königl. Preuss. Lotterie. Ziehung vom 22. November 1904, nachmittags.'

Table with 2 columns: Prize amount and winning numbers. Includes text: '25. Ziehung 5. Klasse 213. Königl. Preuss. Lotterie. Ziehung vom 22. November 1904, nachmittags.'

Table with 2 columns: Prize amount and winning numbers. Includes text: '26. Ziehung 5. Klasse 213. Königl. Preuss. Lotterie. Ziehung vom 22. November 1904, nachmittags.'

Table with 2 columns: Prize amount and winning numbers. Includes text: '27. Ziehung 5. Klasse 213. Königl. Preuss. Lotterie. Ziehung vom 22. November 1904, nachmittags.'

Advertisement for Salomonski & Co. featuring a man in a suit and the text 'Großer Ausverkauf! Um das fertige Lager vor der Inventur schnell zu räumen, verkaufen wir: Herren- und Knaben-Garderobe noch nie dagewesenen Preisen. Bitte sich davon zu überzeugen! Kein Kaufzwang! Salomonski & Co. 2 Blücherplatz 2.'

Advertisement for Chemische Fabrik Gräbschen, Gebrüder Wolzendorf. Text: 'Zur Aufklärung an die praktische Hausfrau! Unter dieser Aufschrift wenden sich sieben Seifenfabrikanten seit einiger Zeit in den Tageszeitungen an das Publikum. Wir erklären hieran: 1. Die Prüfungsergebnisse über die im Detailhandel befindlichen bezüglichen Seifen der erachteten Fabrikanten setzen erheblich ungünstige Abweichungen von den vorbestimmten Analysen. 2. Die vorbestimmte Analyse über die chemische Alkalinität ist unzutreffend, auch unvollkommen. 3. Alkalinität ist nicht identisch mit Drogen. Dresden-Gräbschen, den 11. November 1904.'

Advertisement for Julius Hahndorf's Aquarien-Institut. Text: 'Julius Hahndorf's Aquarien-Institut, Inh.: Adolf Scheloske, Breslau, Supermarktstraße Nr. 45 empfiehlt als schönstes Neuprodukt: Große und einheimische Zierfische, selbsttätige Zimmerfontänen, Aquarien, Blumentische, Wasserpflanzen, Tuffeingroten, Muscheln, Auerkannt bestes Fischfutter „Manna“.'

Advertisement for S. Osswald. Text: 'Möbel! Anzüge, Paletots, Pelzwaren, Jacketts, Kragen, Kinderwagen, Sportwagen, Näh- und Wringmaschinen Auf Kredit! bei wöchentlicher Abzahlung von 1 Mk. an S. Osswald Schuhbrücke 74, I., II. u. IV. gegenüber der Magdalenenkirche. Kredit auch nach auswärts. Katalog gratis und franko. Sonntag geöffnet v. 8-9 u. v. 11-2.'